



PISCHELSDORFER PFARRNACHRICHTEN

Juni 2020

NUMMER 534 / 48. JAHRGANG



GEMEINSAM GLAUBEN GESTALTEN



Begrüßung
in der Corona-Zeit

Warum Pfingsten feiern?

Das Wort „Pfingsten“ kommt vom griechischen „pentekoste“, was „der fünfzigste (Tag)“ bedeutet. Am 50. Tag nach Ostern ist den Aposteln etwas ganz Besonderes widerfahren, das bis heute als „Geburtstag der Kirche“ gefeiert wird.



Jerusalem im Jahre 30

Ein Tag Ende Mai im Jahre 30 n. Chr.: Juden aus aller Herren Länder sind nach Jerusalem gekommen, um das jüdische Fest Schawuot zu feiern, ein Erntedankfest (am Ende der Weizenernte in Palästina), an dem auch feierlich an die Verkündigung der Gebote Gottes am Sinai zur Zeit des Mose gedacht wird. Unter den Pilgern sind auch ein paar Männer und Frauen aus Galiläa, Anhänger jenes Jesus aus Nazaret, der vor sieben Wochen zum Pesachfest hier vor der Stadt gekreuzigt worden ist. Sie sind, seit sich ihnen ihr Meister in „Erscheinungen“ gezeigt hat, fest davon überzeugt, dass er auferstanden ist und im Licht Gottes lebt, aber noch fehlt ihnen der Mut, öffentlich davon zu reden.

Sturm und Feuer

„Und da“ – so schreibt 50 Jahre später der christlich gewordene Arzt Lukas in seiner Apostelgeschichte – „kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden. Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden: Die-

sen Jesus (der gekreuzigt worden ist) hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen!“ (Text stark gekürzt aus Apg 2). Rund 3000 Menschen – so erzählt Lukas weiter - glaubten den begeisternden Worten des mutig gewordenen Petrus und ließen sich taufen. Das, was wir Gemeinschaft der Kirche nennen, wurde damals in Jerusalem geboren. Pfingsten wird mit Recht „Geburtstag der Kirche“ genannt, und das heißt, dass die Kirche (trotz aller menschlichen Schwächen) in ihrem Wesen eine Erfindung des Heiligen Geistes bleibt.

Geheimnisvoll, wild und sanft

Und wer ist dieser Heilige Geist, der hinter diesem Ereignis stecken soll? In vielen Gebeten wird er in einem Atemzug mit „Vater“ und „Sohn“ genannt und bleibt doch der „geheimnisvolle Dritte“ in Gott. Schon die hebräische Bibel, das Alte Testament, spricht von der ruach Gottes. Das Wort ruach ist (meist) weiblich und bedeutet „Wind“, „Atem“, „Lebensatem“, „Geist“. Ähnliches meint im Neuen Testament das griechische Wort pneuma. Es geht um die (mütterliche) Lebenskraft Gottes, die die ganze Schöpfung durchweht und die Vielfalt des Lebens hervorbringt, die die Menschen ermutigt, großzügig macht und für Gott begeistert. Und ist Gott in Jesus ein

sichtbarer und angreifbarer Mensch geworden, so ist er im Heiligen Geist der Unsichtbare, nicht Fassbare, der „Wind, der weht, wo er will“ (Johannes 3,8). Diese „Kraft aus der Höhe“ (Lukas 24,49) kann sich im Leben der Menschen als wilder Sturm gebärden, der das Morsche wegweht und die Segel des Neuen bläht, der Prophetinnen und Propheten zu lautem Rufen drängt und als frischer Wind für Überraschungen sorgt. Aber sie ist auch spürbar als sanftes Säuseln, das den gehetzten Seelen Ruhe gibt und Gott in den Tiefen des menschlichen Herzens wohnen lässt. Ist die Taube Symbol ihrer Sanftheit, so das Feuer Symbol ihrer Dynamik.

Gott selber

Diese Kraft, die niemand anderer als Gott selber ist, begeistert zu allen Zeiten Menschen für das Evangelium und gibt der Kirche Jesu Christi durch die Jahrhunderte Leben und Wachstum. Sie wirkt aber auch in den Menschen anderer Religionen bis zum heutigen Tag; sie wird einst die ganze Schöpfung zu Gott „treiben“, den Tod überwinden und alles vollenden. Das meinen Christen, wenn sie sprechen: „Ich glaube an den Heiligen Geist“. Und deshalb feiern sie (sicher schon seit dem 3. Jahrhundert) mit großer Freude das Pfingstfest.

Karl Veitschegger

Schlüssel- und Aufsperrdienst

Bestattung

Alarm- und Videoanlagen
Sicherheitstechnik, Handel

Martin Predota

Pischelsdorf 177
Tel.: 03113 2341
Mobil: 0664 402 24 21
www.predota.co.at

Immer für Sie erreichbar.



Foto Titelbild Sabina Saurer

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Hauptpfarramt Pischelsdorf · Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt Pischelsdorf, PA Sieglinde Kahr · Grafische Gestaltung: Hans Herbst, Pischelsdorf 340. Alle Rechte vorbehalten.



LIEBE PFARRGEMEINDE



Es war Mitte März, als von der Bundesregierung der sogenannte „Lockdown“ ausgerufen wurde. Diese völlige Absperrung und Schließung aller Geschäfte, Lokale, Schulen und Kindergärten sowie die Ausgangsbeschränkungen für alle Bürgerinnen und Bürger wurde durch das sogenannte „Coronavirus“ ausgelöst und hat damit unser Leben und unsere Lebensexistenz völlig verändert. Denn von diesem Tag an durften wir auch keine heiligen Messen mehr miteinander feiern. Es mussten alle kirchlichen Feste und Feiern wie beispielsweise Erstkommunion, Firmung, Taufen und Hochzeiten abgesagt werden. Heuer war es auch erstmals nicht möglich, die Osterliturgie oder Beerdigungen in ihrer gewohnten Art und Weise zu feiern.

Ab 29. Mai sind nun sogenannte Lockerungen in Kraft getreten. **(Die genauen Bestimmungen lesen Sie auf Seite 6.)**

Dies ist für uns alle mit Sicherheit ein sehr ungewohntes Bild. Aber gerade solche ungewöhnlichen Bilder regen zum Nachdenken an. Wir sollten diese Krise als Chance sehen, um unseren Glauben an Gott zu vertiefen. Denn durch

die „Corona bedingten Maßnahmen“ ist es möglich, dass die Begegnung mit Gott aber auch die Begegnung mit den anderen Kirchenbesuchern intensiver, respektvoller und wertschätzender sein kann. Und genau diese einschneidenden Veränderungen sollen uns im Glauben und in der Liebe an unseren Herrn Jesus Christus stärken. Also lassen wir uns nicht ängstigen, denn wir sind nicht allein. Erinnern wir uns dabei an die Zusage Jesu im Matthäusevangelium 28,16-20, wo er sagt:

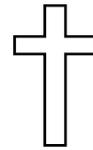
„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“

Abschließend möchte ich mich noch bei all jenen bedanken, welche in unserem Pfarrverband während dieser doch sehr schwierigen Zeit in verschiedenster Art und Weise geholfen und Verantwortung übernommen haben.

Ich fühle auch mit all jenen, welche Familienmitglieder, Freunde oder Verwandte in dieser Corona-Krise verloren haben. Gott möge euch trösten und alle Tränen von euren Augen wischen.

So wünsche ich uns allen eine schöne Zeit und bleiben wir gesund.

Ihr Pfarrerprovisor
Mag. B. phil. Isidore Ifeadigo Ibeh



Gott, der barmherzige Vater, hat seinen treuen Diener, Herrn

Geistl. Rat Johann Pilch
em. Pfarrer von Ehrenhausen

am **Freitag, dem 8. Mai 2020**, nach 55 Jahren priesterlichen Dienstes im 79. Lebensjahr zu sich heimgeholt. Johann Pilch ist im Jahre 1941 in Pischelsdorf geboren und aufgewachsen. Nach seiner Priesterweihe im Jahr 1965 war er Kaplan in Leutschach, St. Georgen an der Stiefing und Grafendorf. Als Pfarrer wirkte er in Heimschuh und Klein, Premstätten, Dobl und Wundschuh und von 2005 bis 2010 in Ehrenhausen. Im Ruhestand war er treuer Aushilfspriester vor allem in den Pfarren St. Veit am Vogau, Straß und Leibnitz.

Vielen Dank für dein langjähriges Wirken im Dienste Gottes!

Die Kraft der Gemeinschaft.

Was einer nicht schafft, das schaffen viele.
#wirschaffendas

Raiffeisenbank
Pischelsdorf-Stubenberg



Besuch von Bischof Wilhelm Krautwaschl

Die Corona-Zeit ermöglichte es nicht, unter normalen Bedingungen Gottesdienste zu feiern. Nachdem die Bestimmungen gelockert worden sind und Gottesdienste wieder stattfinden dürfen, ist es Bischof Wilhelm Krautwaschl ein Anliegen, die Menschen in den steirischen Pfarren zu besuchen und dort die Hl. Messe zu feiern. Aus diesem Grund durften wir unseren Bischof am 16. Mai in Pischelsdorf begrüßen.

In seiner Predigt nahm er sowohl auf das Evangelium als auch auf die Corona-Zeit Bezug und betonte die schmerzliche Erfahrung der fehlenden Gottesdienste und der Feiergemeinschaft. Dennoch – so der Bischof – sei die Corona-Zeit eine Auszeit, die wir dringend nötig hatten. Sie machte uns neu bewusst, dass uns der Glaube nie genommen sei. Im Gegenteil: Mit unserem Glauben bekennen wir, dass wir Christen sind, egal, wie die äußeren Einflüsse auch sein mögen. Besonders bezog er sich auf folgenden Satz des Evangeliums, den Jesus zu seinen Jüngern sagte: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Drei Impulse wurden uns dazu im Rahmen der Predigt vom Bischof mitgegeben:

1) Lernt Jesus besser kennen, indem ihr euch mit der Bibel beschäftigt, damit ihr Zeugnis geben könnt von ihm.
2) Lernt mehr lieben, so wie Jesus geliebt hat. Nicht nur der gemeinsame Gottesdienst, sondern auch die Caritas – die christliche Nächstenliebe – ist Kirche. Der Bischof betonte an dieser Stelle das Projekt der Pischelsdorfer Jugend (Pavillon) – als Zeichen dafür, dass wir nicht voneinander lassen dürfen, auch wenn wir Abstand halten müssen.

3) Lernt die Gegenwart Jesu schätzen im Miteinander. In Zeiten wie diesen geht das auch übers Telefon. Probieren wir miteinander, Jesus in der Mitte zu halten.

Abschließend bemerkte Bischof Wilhelm Krautwaschl noch einmal die Wichtigkeit der Sakramente und der gemeinschaftlichen Gottesdienste als Mittel auf dem Weg zur Begegnung mit Gott. Dennoch

könne die Liebe zu Jesus aber auch zu Hause in den eigenen 4 Wänden gelebt werden. Auch so werde Gottes-Dienst gefeiert, wenn auch im weiteren Sinne.

Wir freuen uns und sind dankbar dafür, dass Bischof Wilhelm uns in dieser besonderen Zeit in der Pfarre besucht und mit uns gefeiert hat.

PA Sieglinde Kahr



Anschließend an den Gottesdienst hat der Bischof den von der Jugend selbst errichteten Pavillon, der ein lebendiges Zeichen des Miteinanders darstellt, gesegnet.

vcr Versicherungs
Consulting
Reisinger

Vertrauen ist gut. Versichert besser.
www.vcr-reisinger.at

Tel: 03113-8080
8212 Pischelsdorf 510
www.vcr-reisinger.at



Ihr Kennzeichen in 10 Minuten für 8 Bezirke!
Nutzen Sie unsere KFZ-Zulassungsstelle in Pischelsdorf.
Montag – Freitag, 8:00 – 17:00 Uhr, 0 31 13 - 80 80 80

Tat.Ort Jugend

Unter dem Begriff **Tat.Ort** Jugend setzt sich die Landjugend Österreich jedes Jahr in Form von gemeinnütziger Arbeit für die Bevölkerung ein und weist dabei auf ehrenamtliche Tätigkeiten und deren Bedeutung in der Region hin.

Mit den unterschiedlichsten Projekten und Ideen geht jede Gruppe, die sich dazu bereit erklärt, einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, ins Rennen. Wir, als Katholische Jugend und Landjugend Pischelsdorf nahmen heuer erstmals daran teil und lenkten den Schwerpunkt unseres Vorhabens auf die Errichtung eines Treffpunktes für Jung und Alt im Ortskern von Pischelsdorf.

Das „Platz! für Jung und Alt“ wurde in Form eines Pavillons, samt Tisch und Bänken von uns geplant und durchgeführt. Die robuste Überdachung für unseren Treffpunkt wurde bereits im Herbst beziehungsweise Winter errichtet, der Tisch und die Bänke wurden heuer im Frühjahr fertiggestellt. Als endgültige Vollendung wurde die Laube vom Bischof Krautwaschl gesegnet.

Ein Dank für die gute Zusammenarbeit gilt unserer Pfarre, der Gemeinde Pischelsdorf, allen Mitgliedern und Zugehörigen der Jugend Pischelsdorf, sowie allen, die beim besagten **Tat.Ort** Projekt 2019 angepackt haben.



Aber auch an vielen Onlinekursen von der LJ Steiermark und dem Landjugend Bezirk Weiz nahmen wir teil. Wir besuchten Kurse zu unterschiedlichsten

Themen:

- Osterbrot backen
- Ostereier färben mit Naturmaterialien
- Torten verzieren
- „High-intensity interval training“

Agrarkreissitzungen:

- Holzmarkt im Shutdown
- Die Landwirtschaft als Retter in der Krise
- Neue Herausforderungen in der Grünlandbewirtschaftung

Wir wollen damit zeigen, dass in unserer Gruppe immer etwas los ist und würden uns freuen, wenn auch du Lust

hast zu unserem Verein zu gehören. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Infos zu den nächsten persönlichen Treffen findest du im Pfarrblatt, sobald Veranstaltungen wieder möglich sind.



Die KJ/LJ-Pischelsdorf in der Zeit des „Shut downs“

Auch uns, die KJ/LJ Pischelsdorf haben die Ausgangsbeschränkungen getroffen und so mussten wir unsere gesamten persönlichen Zusammenkünfte absagen. Kurzer Hand wurden Treffen über das Internet organisiert, um trotzdem im Kontakt bleiben zu können. Zu Ostern führten wir sogar eine Osterralley durch, wo wir eine ganze Woche lang Rätsel lösten und zum Schluss ein Sieger gekürt wurde.

Das Landjugendprogramm setzt sich aus sechs Schwerpunktthemen zusammen. Neben Allgemeinbildung, Landwirtschaft & Umwelt, Kultur & Brauchtum sowie Sport & Gesellschaft zählen auch Young & International und Service & Organisation dazu.



VON NATUR AUS DAS BESTE

Pischelsdorf – Graz

03113/2332 0316/291343

0664/2801528



Grabanlagen

**Grabsteinreinigung
Inschriften - Laternen**

Gratis

Beratung und Angebote!

Preisvergleiche lohnen sich!



**Stiegen - Granitböden
Fensterbänke**

Grabstein und Einfassung ab 1.986,-



Regeln für Gottesdienste ab 29. Mai 2020

Stand 1.6.2020

Abstand: In der Kirche soll ein Abstand von mind. 1m eingehalten werden. Dies gilt für Personen, die nicht im selben Haushalt leben – auch in den Bankreihen. Um diesen Abstand zu gewährleisten, ist deshalb jede zweite Kirchenbank abgesperrt.

Mund-Nasen-Schutz: Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen (außer Kinder unter 6 Jahren). Während des Gottesdienstes kann die Maske abgenommen werden.

Desinfizieren der Hände: Die Kirche ist geordnet und einzeln zu betreten und zu verlassen. Die Hände sind beim Eingang zu desinfizieren.

Während des Gottesdienstes: Gemeinsames Beten und Singen wird auf das besonders Wichtige reduziert, da sich das Virus über die Atemluft verbreitet. Es gibt keinen Friedensgruß mit Händedruck oder sonstiger Berührung. Der Kommunionempfang erfolgt einzeln und mit Abstand, ohne Spendeformel „der Leib Christi“ und „Amen“. Die KommunionhelferInnen achten darauf, dass sie die Hände der Mitfeiernden nicht berühren, wenn sie die Kommunion austeilen. Wer die Hostie auf der ausgestreckten Handfläche empfängt, geht etwa 2 Meter zur Seite und nimmt die Hostie zu sich.

Begräbnisse: Begräbnisse auf dem Friedhof sind mit bis zu 100 Personen möglich. Für das Requiem in der Kirche gelten die Regelungen wie für Gottesdienste in Kirchen.

Taufen und Trauungen: Taufen und Trauungen sind mit max. 100 Personen und Einhaltung der Regeln möglich.

Der Pfarrgemeinderat St. Johann bei Herberstein informiert:

Buchpräsentation

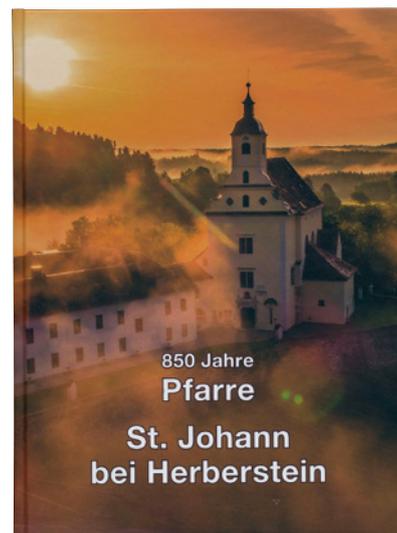
850 Jahre Pfarre St. Johann bei Herberstein

Die Buchpräsentation des St. Johanner Jubiläumsbuches „850 Jahre Pfarre St. Johann bei Herberstein“ findet **am Samstag, dem 26. September 2020**, mit Beginn um 18.00 Uhr im „Haus der Frauen“ in St. Johann bei Herberstein statt.

Im Anschluss gibt es für alle eine Gratis-Verköstigung im „Haus der Frauen“.

Der Jubiläumsband ist bereits bei allen Pfarrgemeinderäten, bei den Pfarrblatt-Austrägern, in der Gemeinde, in der Raiffeisenbank sowie in der Pfarrkanzlei Pischelsdorf zum Preis von 35,- Euro erhältlich.

Außerdem wurden von Herrn Bernhard Schwarz **zwei Jubiläumsbriefmarken** herausgegeben. Diese kann man ebenfalls bei den Mitgliedern des PGR oder bei ihm persönlich erwerben.



Messintentionen

vom 16. März bis 14. Mai 2020

Aufgrund der Corona-Krise und den staatlichen Vorgaben konnten in dieser Zeit keine Hl. Messen gefeiert werden.

Wir ersuchen daher alle Personen, die für diesen Zeitraum eine Messe bestellt und bezahlt haben und noch keinen Ersatztermin haben, zwecks Verschiebung des Termins mit der Pfarrkanzlei Kontakt aufzunehmen.

Tel. 03113/22 21, Montag bis Freitag 8–12 Uhr



Hochzeitsfotografie

Jede Hochzeit ist anders,
jede Liebe ist individuell und besonders.

Neue Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 08:30-12:00

Do 15:00-18:00

und jederzeit nach Terminvereinbarung!

8212 Pischelsdorf 408
0664/5145132
foto@sabinasaurer.com





TERMINE AUS DEM



Pfarrverband

Pischelsdorf + St. Johann + Stubenberg

Pfarre St. Johann bei Herberstein

Heilige Messen:

Mo, Di, Do und Fr um 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Vesper in der Klosterkapelle (ca. 50 min)

Mi um 19.00 Uhr in der Klosterkapelle

So um 8.30 Uhr (**jeden 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst**)

Rosenkranzgebet:

jeden Mittwoch um 18.30 Uhr

Vesper im Kloster ohne Hl. Messe im Kloster: Mi 17 Uhr, Sa 18 Uhr,

So 17.30 Uhr

Das Kloster St. Gabriel in St. Johann lädt zu den Gebetszeiten in die Klosterkapelle ein:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 6.55, 11.35 und 19.00 Uhr

Sonntag, 31.5. (Pfingstsonntag).

8.30 Uhr: **Hl. Messe in der Pfarrkirche.**

Montag, 1.6. (Pfingstmontag).

8.30 Uhr: **Hl. Messe in der Pfarrkirche.**

Donnerstag, 11.6. (Fronleichnam).

8.30 Uhr: **Hl. Messe in der Pfarrkirche** ohne Prozession.

Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl

Heilige Messen:

Montag, Mittwoch und Freitag: 9.00 Uhr

Sonntag: 8.00, 9.30 und 15.00 Uhr

Pfarre Stubenberg

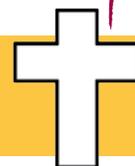
Heilige Messen:

Dienstag, 16.00 Uhr: Pflegeheim;

Freitag und Samstag: 18.00 Uhr,

Sonntag: 10.00 Uhr, Pfarrkirche.

IM FRIEDEN DES HERRN SIND ENTSCHLAFEN



12.4.20

Elfriede Kriegl

58 Jahre

Eberndorf-Neudorf



06.5.20

Erich Purkarthofer

75 Jahre

Rollsdorf



07.5.20

Gerd Kulmer

76 Jahre

Reichendorf



14.5.20

Alois Fuchs

86 Jahre

Romatschachen



14.5.20

Hannes Binder

61 Jahre

Schattauberg



17.5.20

Marcel Pessl

25 Jahre

Schattauberg



18.5.20

Franz Koller

85 Jahre

Romatschachen

EHRENTAFEL DER SPENDER

Versehspenden	€ 225,00
Begräbnisopfer für † Alois Fuchs, Romatschachen	€ 130,50
Begräbnisopfer für † Hannes Binder, Schattauberg	€ 128,00
Begräbnisopfer für † Marcel Pessl, Schattauberg	€ 379,71
Begräbnisopfer für † Franz Koller, Romatschachen	€ 141,60

haus der frauen

erholungs- und bildungszentrum

Veranstaltungen
im Juni 2020

Mo, 15. 6., 19.07-21 Uhr: **Eine Frau verschafft sich Recht** – Frauenliturgie

Sa, 20. 6., 8.30-11.30 Uhr: **Liebenswert – Lebenswert**

Frauenfrühstück zum Herzenswärme-Tanken

Di, 23. 6., 19-21 Uhr: **Kraftquelle Mut** – Abendreihe Kraftquellen

Anmeldungen erbeten an: Haus der Frauen, 8222 St. Johann b.H. 7,
Tel. 03113/2207, Mail: kontakt@hausderfrauen.at, www.hausderfrauen.at

STEINMETZBETRIEB RECHLING

8212 Pischelsdorf
Romatschachen 126
Tel./Fax: 0 31 13 / 30 22
Mobil: 0664/924 66 33

- Grabdenkmäler
- Grabrenovierungen
- Grabinschriften
- Grababtragungen



„Ihre Zufriedenheit
ist mein Anliegen!“

Johann Rechling

„Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig. Erzählt
lieber von mir und traut euch
ruhig lachen. Lasst mir einen
Platz zwischen euch, so wie
ich ihn im Leben hatte.“



Terminkalender

Do, 11.6.	FRONLEICHNAM 9.00 Uhr Hl. Messe. Heuer findet aufgrund der Corona-Bestimmungen keine Prozession statt. – Bei dieser Messe gedenken wir besonders † Altbischof Johann Weber.
So, 21.6.	9.00 Uhr Kindergottesdienst im Freien vor der Kirche Pischelsdorf (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal) 
So, 28.6.	PFARRPATRONE PETER UND PAUL 9.00 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von 4 Geigenspielern. Das Pfarrfest findet heuer aufgrund der Corona-Bestimmung nicht statt.
Vorankündigungen! Diese Termine finden statt, insofern die Bestimmungen der Bundesregierung es erlauben:	
So, 6.9.	9.00 Uhr Vorstellung und Begrüßung des neuen Pfarrers Mag. Michael Seidl
Sa, 12.9.	10.00 Uhr FEST DER HL. FIRMGUNG Firmspender: Mag. Michael Seidl
So, 18.9.	9.00 Uhr FEST DER HL. ERSTKOMMUNION

PFARRKANZLEI PISCHELSDORF

Tel. **03113 / 2221**, Fax DW 21
Email: pischelsdorf@graz-seckau.at
Web: pischelsdorf.graz-seckau.at

Vorläufig neue Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei nach Ende der Corona-Beschränkungen:

Montag, Dienstag und Freitag von 8.00–12.00 Uhr

Pastoralassistentin:
Mag^a Sieglinde Kahr
Tel. 0676 / 87 42 60 19
Mail: sieglinde.kahr@graz-seckau.at

Du! Findet im Juni ein **Kindergottesdienst** statt?



Ja, nach der langen Corona-Pause gibt es wieder einen!

Wie soll das gehen mit den strengen Bestimmungen für Corona-Gottesdienste?



Wir feiern den gesamten Gottesdienst im Freien und halten 1 m Abstand!

Und wem regnet?



Dann feiern wir im Pfarrsaal. Dort gibt's einen Lautsprecher, der die Hl. Messe von der Kirche überträgt!

Alle Kinder und Eltern sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!



So, 21. Juni
9.00 Uhr

Einladung

Kindergottesdienst im Freien vor der Pfarrkirche Pischelsdorf
(bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)

Bei Rückfragen: **PA Sieglinde Kahr, 0676 / 87 42 60 19**